

PERSPEKTIVWECHSEL
DEMENZ 2.6.2024

PERSPEKTIVWECHSEL
DEMENZ 2.6.2024

P RSP KTIVWECHSEL
DEMENZ 2.6. 024

P RSP TIVWECHSE
DE ENZ 2.6. 024

RSP TIV ECHSE
DE ENZ 2.6. 024

RS TIV EC S
D E Z 2 . 0

IV

E . 0

PERSPEKTIVWECHSEL DEMENZ 2.6.2024

Eine Kooperation des TdA mit dem AltersTraumaZentrum Stendal

Die Realität von Demenzerkrankten bleibt oft ein Mysterium für ihre Angehörigen, Pflegekräfte, Ärzte und erst recht für zufällige Beobachter. Es erfordert einen Perspektivwechsel, um sich in ihre Welt einzufühlen – um zu verstehen, was Angst oder Freude auslöst, wohin ihre Gedanken wandern und wie sie die Zeit erleben. Für Demenzkranke könnten Enkel die verstorbenen Ehepartner sein, oder Passanten auf der Straße plötzlich die Grundschullehrerin. In solchen Momenten sind Verwirrung und Konflikte oft unvermeidlich. Mit unserer Veranstaltung Perspektivwechsel Demenz möchten wir Angehörige und Interessierte gleichermaßen über diese Krankheit aufklären. Dazu wird es Fachvorträge, eine Podiumsdiskussion und die Gelegenheit zum Wissensaustausch geben.

Das Theaterstück »Oma Monika – was war?« von Milan Gather ermöglicht es, sich spielerisch an die Gefühls- und Gedankenwelt einer Demenzkranken anzunähern.

Programm

- 10 Uhr **Eröffnung der Fachveranstaltung für medizinisches Personal**
S. Martin, Dramaturgin TdA
Dr. med. S. Naumann d'Alnoncourt, AltersTraumaZentrum Stendal, Oberärztin, Johanniter-Krankenhaus Stendal
- 10.15 Uhr **Neues zur Diagnostik von Demenz-Erkrankungen und ihren Frühformen**
PD Dr. med. C. Werner, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Geriatrie, AltersTraumaZentrum Johanniter-Krankenhaus Stendal
- 10.45 Uhr **Akutes Problem bei chronischer Krankheit: Das Delir bei Demenz**
Prof. Dr. med. Thomas Nickl-Jockschat, Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 11.15 Uhr **»Sie ist doch dement – braucht sie noch diese vielen Medikamente?« – Demenz und Polypharmazie**
Dr. med. C. Bobrowski, M.Sc. (U Toronto), Departmentleiter Geriatrie, Klinik für Neurologie und Geriatrie, AltersTraumaZentrum Stendal, Johanniter-Krankenhaus Stendal
- 11.45 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 13 Uhr **Eröffnung Perspektivwechsel Demenz**
- 13.20 Uhr **Demenz – das Wichtigste dazu**
Dr. med. V. Lykac, Evangelisches Geriatriezentrum Charité Berlin
- 13.40 Uhr **Ressourcenorientierte Ansätze für Menschen mit Demenz und deren Zugehörige**
Prof. Dr. C. Wendel, Professur für Klinische Neuropsychologie Hochschule Stendal
- 14 Uhr **»Alles auf Anfang«**
H. Mathewes, Ergotherapeutin / B. Kleemann, Leiter der Physiotherapie / Ergotherapie Johanniter-Krankenhaus Stendal
- 14.20 Uhr **»Antikörper gegen Alzheimer – was bedeutet das?«**
PD Dr. med. C. Werner, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Geriatrie Johanniter-Krankenhaus Stendal
- 15 Uhr **Theaterstück »Oma Monika – was war?« von Milan Gather**
- 16.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation S. Naumann d'Alnoncourt / S. Martin
PD Dr. med. C. Werner / Dr. med. V. Lykac / B. Kleemann / H. Mathewes / Katrin Steinke (Schauspielerin) / Lukas Franke (Schauspieler)





Oma Monika – was war?

von Milan Gather

Zum Stück: Balthasar darf zum ersten Mal bei seiner Oma Monika übernachten. Er kennt seine Oma gut, denn er verbringt die Nachmittage oft bei ihr, wenn seine Eltern arbeiten müssen. Jetzt aber fällt Balthasar auf, dass Oma Monika immer mehr Dinge und Wörter vergisst. Wie gut, dass er ihr bei ihren geliebten Kreuzworträtseln helfen kann! Doch dann verwechselt die Oma den Jungen sogar mit ihrem eigenen Vater. Balthasar geht auf die Geschichten seiner Großmutter ein und wird zum Mitspieler in ihrer Vergangenheit. Je tiefer er in die Geheimnisse von Oma Monika einsteigt, desto neugieriger wird er ...

